

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 41

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

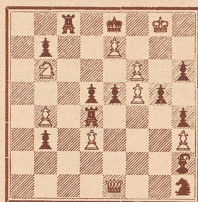
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Problem Nr. 427

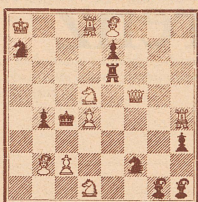
R. Weinheimer, Wien
Urdruck



Matt in 5 Zügen

Problem Nr. 428

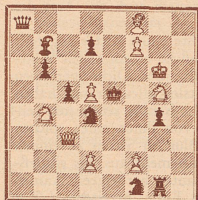
N. Easter, Sutton
1. Pr. B. C. F. 1931/32



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 429

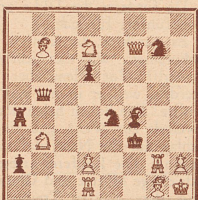
K. Hajek, Wien
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 430

R. G. Thomas, Aberdeen
2. Pr. B. C. F. 1931/32



Matt in 2 Zügen

Das wiedererstandene Wunderkind

Vor ungefähr 15 Jahren setzte das polnische Wunderkind Reshevski die Schachwelt durch seine Beherrschung des Spiels in Staunen. Der 6jährige Knabe konnte es damals wagen, gegen recht spielstarke Mannschaften Simultanvorstellungen zu geben. Inzwischen scheint er zu einem ernstzunehmenden Meister herangereift zu sein. Er gewann in diesem Jahre die Meisterschaft des Staates Oklahoma und gelangte im amerikanischen Nationalturnier in die Spitzengruppe mit Kaschan, H. Steiner und Dake. Die nachfolgende Partie trug ihm den Schönheitspreis im erstgenannten Turnier ein; die Anmerkungen stammen von Meister Gilg aus der «Ostrauer Morgenzeitung».

Partie Nr. 170

Weiß: Reshevski.

Schwarz: Borochow.

- | | | | |
|--------------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. Sg1—f3 | Sg8—f6 | 22. c4—c5 ¹⁾ | Sf8—h7 ¹⁾ |
| 2. c2—c4 | c7—e6 | 23. h3—h4 | Td8—e8 |
| 3. g2—g3 | d7—d6 | 24. Sc3—c4 | Dc8—c7 |
| 4. Lf1—g2 | Sb8—d7 | 25. Sc4—d6 | Te8—f8 |
| 5. 0—0 | e6—c5 | 26. b3—b4 | Sf6—g4+ |
| 6. d2—d4 | Lf8—e7 | 27. Kh2—g1 | f7—f5 |
| 7. b2—b3 | c7—c6 | 28. c2—c3 | g7—g5 ²⁾ |
| 8. Sb1—c3 | 0—0 | 29. h4—h5 ¹⁾ | e5—e4 ²⁾ |
| 9. Dd1—c2 | Tf8—e8 | 30. Sc3—e2 | Sh7—f6 |
| 10. Tf1—d1 ¹⁾ | Dd8—c7 | 31. Se2—d4 | Sf6×h5 |
| 11. a2—a4 | Sd7—f8 | 32. Lg2—h3! | f5—f4 ¹⁾ |
| 12. Lc1—a3 | Sf8—g6 | 33. Sd4×f5! ¹⁾ | Ld7×f5 |
| 13. h2—h3 | Lc7—f8 ¹⁾ | 34. Sd6×f5 | f4×c3 ¹⁾ |
| 14. Sf3—h2 ¹⁾ | Lc8—d7 | 35. Lh3×g4 | Sh5×f6 ¹⁾ |
| 15. Sh2—f1 | Ta8—d8 | 36. Sf5×e7+ | Dc7×c7 |
| 16. Sf1—c3 | Dc7—c8 ¹⁾ | 37. Dc2—b3+ | Kg8—h8 |
| 17. Kg1—h2 | h7—h6 | 38. Db3×c3 | Sf6×g4 |
| 18. Td1—d2 | Lf8—e7 ¹⁾ | 39. Dd4—d4+ | De7—e5 ¹⁾ |
| 19. Ta1—d1 | Sg6—f8 | 40. Dd4×e5+ | Sg4×e5 |
| 20. d4×e5 | Dc5 | 41. Td2—d8 | Aufgegeben ¹⁾ |
| 21. La3×c7 | Te8×c7 | | |

¹⁾ Droht Bauerngewinn mit d×e5 nebst S×e5.

²⁾ Nachteilig für Schwarz wäre es, wenn er das Spiel mit 13... d5 öffnen würde. Die Folge könnte etwa sein: 13... d5 14. c×d5 c×d5 15. d×e5 S×e5 16. S×e5 D×e5 17. Lb2 und Weiß ist im Vorteil, da der Bd5 verloren geht.

³⁾ Der Springer wird auf ein günstigeres Feld geführt, um im Zentrum mitwirken zu können.

⁴⁾ Bedroht den Bh3.

⁵⁾ Schwarz weiß nicht recht, was er eigentlich beginnen soll und versucht daher eine neuerliche Umgruppierung seiner Streiträfte.

⁶⁾ Schwarz kann nun nicht mehr verhindern, daß sich auf d6 ein weißer Springer festsetzt, der auch nicht mehr von dort vertrieben werden kann.

⁷⁾ 22... Se6? würde nach 23. Sf5 Te e8 24. Sd6 die Qualität kosten.

⁸⁾ Ein allzu kühner Angriffsversuch, der von dem Führer der weißen Steine im Keime erstikt wird.

⁹⁾ Dagegen würde 29. h×g5 h×g5 oder auch S×g5 dem Nachziehenden Chancen geben.

¹⁰⁾ Sofort Sh f6 scheitert an 30. S×f5.

¹¹⁾ Auf Sg oder Sh f6 folgt Sdf5; falls aber 32... Sg7, so 33. L×g4 nebst S×e4.

¹²⁾ Es ist interessant, daß nun Schwarz unbedingt mindestens die Qualität verlieren muß.

¹³⁾ Falls 34... T×f5, so 35. L×g4 f×e3 36. Td8+ Tf8 37. T×f8+ nebst L×h5.

¹⁴⁾ Nach 35... e×d2 36. S×e7+ nebst L×h5 hätte Weiß eine ganze Figur mehr.

¹⁵⁾ Auf 39... Kg8 würde 40. Dc4+ ebenfalls rasch gewinnen.

¹⁶⁾ Nach dem Turmtausch erobert Weiß die Bauern am Damenflügel und gewinnt dann ganz leicht.

*

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stammen die mit ungeraden Nummern versehenen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399. Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

*

Lösungen:

Nr. 415 von Buchwald: Ka6 Td5 Sf2 g3 Bc4 e6 h4; Kc6 Lb1 Bb6 c7 e5 c7 h5. Matt in 4 Zügen.

1. Sfe4? La2! Dagegen 1. Ka7! Lh7 (Lc2) 2. Sg4 (Sfe4) 3. Sd3 (Sf5) etc.

Nr. 416 von Ellermann: Kf7 Db2 Tb6 d5 Le3 g8 Sf3 Ba3 c5 d2 d7 e4; Kc4 Ta6 f2 Lb5 Sb3 h3 Ba4 a7 d3 f6 g5. Matt in 2 Zügen.

1. K×f6! fesselt 3 weiße Figuren. Es folgen als Hauptspiel 3 Entfesselungen: 1... Lc6 2. Tb4, 1... Sd4 2. Db4, 1... Sf4 2. Se5 und 3 Kreuzschachs: 1... T×b6 2. Td6, 1... L×b2 2. Te5 und 1... T×f3 2. Tf5.

Nr. 417 von Leopold: Kh4 La6 a7 Sc8; Ka8 Bh5. Matt in 7 Zügen.

1. Lg1 2. Lh2+ 3. Kg5 4. Kf6 5. Lb5! 6. Ke7 etc.

Nr. 418 von Ellermann: Kb3 Df7 Ta5 b5 Lb7 h8 Sb4 c3 Bc2 d6 e5; Kd4 Dg8 Tg3 La8 Sf1 Bd2 e2. Matt in 2 Zügen.

1. Ta4! droht Matt mit Selbstverstellung (Sbd5). Durch 1... Dg7 und Tg7, die beide den Lh8 verstellen, entstehen Entfesselungen (2. Df4 und Sf5+). Auf T×c3+ und D×f7+ folgen Kreuzschachs (2. Sd3 und Sbd5+).

Mit der berühmten

Lotion Pellet

behandeln Sie erfolgreich alle Erkrankungen d. Haarbodens

Vor der Behandlung

Nach der Behandlung



Resultat eines Monats

Depot für die Schweiz: René Ischer, Yverdon

Erhältlich in allen Coiffeurgeschäften

Kleine Flasche Fr. 3.50 + Große Flasche Fr. 6.50

Jugendfrischer Teint bei täglicher Gesichtspflege mit

Crème Suisse

Preis per Tube Fr. 1.25

Herbstkuren

bringen gute Erfolge für Fettsüchtige, Rheumatischer, Verkalkte, Verstopfte, Blutarme und Nervöse! Dank unseren modernen Einrichtungen sind wir vom Wetter unabhängig.

Bitte verlangen Sie kostenlos unsere Aufklärungsschriften 21op

KURANSTALT Sennrüttli 800m hoch

DEGERSHEIM F. Danzeisen-Grauer, Dr. med. v. Segesser.

OPAL

OPAL FAVORIT 1.50

OPAL HAVANA 1.50

des Rauchers Ideal



SALINEN-HOTEL IM PARK

Familienhotel in ruhvoller Lage in schattendem Rheinpark + Die Privatbäder mit Sole und Kohlensäure + Diätküche + Pension 12.50 bis 19.—

Rheinfelden

Kombinierte Bade- und Trinkkuren im historischen Rheinstädtchen heilen, verjüngen, stärken.

HOTEL KRONE AM RHEIN

Das heimelige Schweizerhaus mit modernem Komfort + Ruhiger, staubfreier Garten + Pension Fr. 10.50 bis 14.50

